

## Atteste und Dankschreiben.

Vor einigen Jahren habe ich mich ausschließlich durch Ihren Kräuter-Honig von einer bössartigen Magenkrankheit befreit. Da nun diese mich wiederum zu plagen anfängt, bitte ich Sie durch Ihre Apotheke zu senden (folgt Bestellung) Liebenwerda, Prov. Sachsen, 1. Juni 1891.

von **Chranowski.**

Seit 2 Jahren leide ich schon am Darmkatarrh, zu der Kur habe ich 5 Aerzte gebraucht, es war aber Alles vergeblich, im Gegentheil kamen zu diesen Leiden noch Brustschmerzen, schreckliche Halschmerzen sowie höchstgradige Wasserfucht hinzu, sodass ich die letzten 6 Monate im Bett liegen mußte und täglich den Tod erwartete.

Nützlich las ich nun von Ihren Heilmitteln, ich ließ mir durch meine Frau aus einer Apotheke hiervon holen. Nach achtzigem Gebrauch Ihres Kräuter-Honigs und der Dr. Fernet'schen Lebens-Essenz habe ich schmerzliche Schmerzen, den schrecklich großen Durchfall und die Wasserfucht verloren und konnte ich schon nach einigen Tagen meine Arbeit wieder aufnehmen.

Jahrze, den 10. Juni 1891. **Sylvestre Casch, Kesselschmied.**

Vor 2 Jahren litt ich an mehreren Krankheiten — Nervenschwäche, Herz-Klopfen, Verstopfung — und mußte deswegen das Bett hüten. Alle ärztliche Hilfe war vergeblich; da hörte ich von Ihrem Kräuter-Honig, ich gebrauchte denselben und wurde nach kurzer Zeit wieder ganz gesund, wofür ich Ihnen tausendfachen Dank schuldig bin.

Berlin, den 21. März 1891. **Frau Korpjuhn, Christinenstr. 34.**

Ich überzeugte mich selbst von der vorzüglichen Heilkraft Ihres Kräuter-Honigs.

Mittelberbach (Pfalz), den 4. April 1891. **Carl Ostheimer, Bergmann.**

Da mir Ihr Kräuter-Honig vortreffliche Dienste leistet und ich ihn als gutes Mittel anerkenne, so ersuche ich um neue Sendung durch Ihre Apotheke.

Lüdenscheid, 21. März 1891. **Ernst Raffelbeul.**

Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig findet in meiner Familie große Anerkennung.

Riendorf, Prov. Hannover, 8. April 1891. **August Breussel, Hofbesitzer.**

Spreche hierdurch meinen verbindlichsten Dank aus für die Wirksamkeit Ihres so berühmten Kräuter-Honigs, indem ich durch den Gebrauch desselben von einem langen Kehlkopfleiden nach Gebrauch von einigen Flaschen vollständig geheilt bin, und werde ich nicht verfehlen, ihn im Kreise meiner Freunde zu empfehlen.

Worrenen, den 26. April 1891. **E. Lorenz, Gutsbesitzer.**

Ich kann Ihnen mitteilen, daß mir Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig bei Verdauungsbeschwerden, Verstopfung und Appetitlosigkeit die besten Dienste geleistet hat.

Worrenen, den 26. April 1891. **J. Verwien, Gutsbesitzer.**

Ihr Kräuter-Honig leistet mir bei meiner Brustkrankheit vorzügliche Dienste.

Ginternmühle bei Biesau, den 29. Januar 1891. **Paul Piglet, Mühlenbesitzer.**

Ihr Kräuter-Honig und Th. leisten mir vorzügliche Dienste.

Dolle, den 14. Mai 1891. **Frits Arnus.**

Meine Frau hat Ihren Kräuter-Honig schon zweimal gebraucht und ist immer besser darnach geworden. Nachdem sie einige Jahre recht gesund gewesen ist, macht sich jetzt wieder ein Brustleiden bemerkbar und bitte ich daher (folgt Bestellung).

Kerstin, den 1. April 1891. **Fr. Fahrman.**

Ich theile Ihnen hierdurch mit, daß ich mich wohl an Ihre Arznei halten muß. Dieselbe hat mir bei meiner Lungenentzündung, Husten, Auswurf, Verstopfung und Blutspucken sehr gute Dienste geleistet. Ich befinde mich nach Gebrauch der durch Ihre Apotheke erhaltenen 2 Flaschen Kräuter-Honig ganz wohl.

Schwiggerow, den 10. Februar 1891. **H. Heuer.**

Ich, Wohlgeborene theile ich ergebenst mit, daß mir Ihr Kräuter-Honig bei Brustschmerzen, Husten und Auswurf ganz ausgezeichnete Dienste geleistet hat, und kann ich daher nicht unterlassen, Ihnen meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Ich werde Ihren Kräuter-Honig allen meinen Bekannten und Freunden und selbst meinen Kunden bestens empfehlen.

Lobiau, den 20. Januar 1891. **Alexander Milewski, Buchbindermeister.**

Ich kann mich nur dem Lobe anschließen, das Ihrem Kräuter-Honig gebührt, da ich gleich nach dem Gebrauch einer Flasche die wohltätige Wirkung gespürt habe.

Schwekau bei Lüchau, den 15. März 1891. **E. Hanns.**

Ich kann Ihnen mitteilen, daß ich Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig gegen einen hartnäckigen Lungenkatarrh anwende und bereits eine bedeutende Besserung verspüre.

Ländebendorf b. Behmarn, 9. Juli 1891. **Heinrich Caruhn.**

Nach dem Gebrauch von mir einer Flasche Ihres berühmten Kräuter-Honigs fühle ich bereits eine bedeutende Besserung in meiner Krankheit.

Koslow in Meckl., den 11. Juli 1891. **F. Krüger, Schneidermeister.**

Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig hat in meiner Familie bei Husten-, Brust- und Magenleiden wahrhaftig vorzüglich gewirkt, wir befinden uns nach dem Gebrauch desselben gesund und munter und kann ich daher nicht unterlassen, Ihnen meinen innigsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen. Ich werde denselben vorkommenden Falls auf das Beste empfehlen.

Düsseldorf, den 10. Februar 1890. **Heinrich Jeschte.**

Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig leistet mir gute Dienste.

Dresden-Kenstadt, den 7. Februar 1891. **C. U. Baner, Musikinstrumenten- und Saitenfabrik.**

Zu meiner größten Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß sich Ihr berühmter Kräuter-Honig bei meiner Tochter als beste Arznei bewährt hat. Meine Tochter war schon zweimal an so heftiger Lungenentzündung und Luftröhrenverengung erkrankt, daß an ihrem Auskommen gezweifelt wurde. Da setzte ich denn meine Hoffnung auf Ihren Kräuter-Honig, und welche Freude, meine Tochter ist durch Gebrauch desselben so kerngesund geworden, daß Jeder, der sie sieht, erstaunt darüber ist.

Auch mein Mann, welcher im Frühjahr von heftigem Husten- und Blutspucken geplagt wurde, ist durch Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig gänzlich hiervon befreit. Ich kann daher nicht unterlassen, Ihnen meinen tausendfachen Dank abzusatten und werde nicht verfehlen Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig nebst Thee allen ähnlich Leidenden zu empfehlen.

Groß-Zahlenwerder, den 4. November 1891. **Frau Delmühlenbesitzer Steinborn.**

Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig und Thee haben mir bei Asthma und Magenleiden vortreffliche Dienste geleistet.

Stoszewo, Post Sommitz, 11. Juni 1890. **Frau Margarethe von Prondjinski.**

Bitte senden Sie mir umgehend durch Ihre Apotheke 2 Flaschen Kräuter-Honig, derselbe bekommt mir bei meinem Hals- und Lungenleiden sehr gut.

Wedelsdorf bei Buchholz, West-Pr., 9. Juni 1891. **C. Schmidt, Administrator.**

Seit längerer Zeit gebrauche ich Ihren vorzüglichen Kräuter-Honig mit gutem Erfolg.

Dittenen, den 24. Juni 1891. **f. Eagers.**

Zu meiner größten Freude muß ich Ihnen mitteilen, daß Ihr Kräuter-Honig bei meinem Brustleiden eine vortreffliche Wirkung ausgeübt hat.

Bardeleben, den 16. März 1891. **Roske.**

Ich, Wohlgeborene erlaube mir hierdurch Nachstehendes zu schreiben: Während meiner Militärzeit erkrankte ich an Lungenentzündung, später kamen noch Brustfellentzündung und Milztische hinzu. Ich hatte hierdurch längere Zeit große Schmerzen und alle Hilfe war vergeblich. Nach meiner Entlassung vom Militär wurde mir Ihr unbekannter Kräuter-Honig empfohlen, ich gebrauchte denselben und find hierdurch meine Leiden vollständig beseitigt.

Fischhausen, Ost-Pr., 19. September 1890. **Hermann Kristandt, Postbote.**

Durch Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig haben sich die Brustleiden meiner Frau sehr gehoben.

Schoenweid b. Langenthal (Schweiz), den 21. April 1890. **Albert Zulauf.**

Bei meinem langjährigen Brustleiden habe ich Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig und Thee mit bestem Erfolge angewendet.

Karthaus bei Treier, den 27. Februar 1890. **Mathias Quas.**

Gegen meinen sehr starken Husten und Verstopfung hat mir Ihr Kräuter-Honig die erfolgreichsten Dienste geleistet.

Lamenz, Schlesia, den 14. Februar 1890. **E. Teichmann.**

Durch kurzen Gebrauch Ihres Gesundheits-Kräuter-Honigs hat meine Tochter ihren lästigen Husten beseitigt.

Breslau, den 14. Juli 1890. **Carl Ull, Lehrer a. D.**

Ich gestatte mir, Ihnen mitzutheilen, daß ich seit ca. 2 Monaten den Kräuter-Honig genieße und zu meiner Freude konstatieren kann, daß ich mich seit der Zeit viel wohler fühle. Ich leide schon seit mehreren Jahren an der Brust, habe oft viel Blutspucken gehabt, furchtbare Müdigkeit des Körpers und mußte vergangenes Jahr eine kostspielige Badecur antreten, um meinen Körper etwas zu kräftigen, die ich dieses Jahr ersparen kann, weil ich mich vollständig kräftig und gesund fühle. Nur allein dem Kräuter-Honig verdanke ich die volle Gesundheit, weil nicht nur allein der Appetit gefördert wird, sondern weil auch der ganze Organismus von inneren Krankheiten befreit und geheilt wird. Dies theilt Ihnen der Wahrheit gemäß mit.

Kleinseld l. Holstein, 29. Mai 1890. **G. U. Nahrendorf.**

Ich kann bezeugen, daß ich durch den Gebrauch Ihres Kräuter-Honigs und der Lebens-Essenz von meinem Asthma fast vollständig befreit bin.

Höng bei Glogow, 25. Januar 1890. **H. Hägler.**

Ihren Kräuter-Honig und die Dr. Fernet'sche Lebens-Essenz kann ich gar nicht mehr entbehren. Ich bekam vor 4 Jahren einen schrecklichen chronischen Radentatarrh, der sich nur allein durch Ihr Mittel lindert.

Aachen, 11. Juni 1890. **Otto Kühnemund.**

Seit Jahren bediene ich mich bei eintretendem Husten Ihres Kräuter-Thees mit gutem Erfolge.

Frankfurt a. M., 23. April 1890. **J. Apt.**

Ich kann Ihnen mitteilen, daß der angewandte Gesundheits-Kräuter-Honig, sowie der Kräuter-Thee ganz vorzüglichen Erfolg gehabt. Sofort haben diese Sachen außerordentlich günstig bei meinem veralteten Husten gewirkt, so daß derselbe, der allen angewandten Mitteln trostete, sich schnell zum Besseren gewendet hat und nunmehr gänzlich geschwunden ist.

Maasleben bei Gernsörde, 19. November 1887. **H. Seemann, Meiereipächter.**

Im vorigen Herbst litt meine Frau an einem heftigen Magenkatarrh; viele dagegen angewandte Mittel blieben erfolglos, jedoch nach Gebrauch einer Flasche des Gesundheits-Kräuter-Honigs und der Dr. Fernet'schen Lebens-Essenz ist das Uebel gänzlich gehoben, weshalb ich hiermit öffentlich meinen Dank absette.

Bendorf bei Hanerau (Holstein), 25. März 1887. **Claus Pieper.**

Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig und die Dr. Fernet'sche Lebens-Essenz leisten bei vielen Leidenden sehr gute Dienste, wofür ich Ihnen bestens danke.

Zabern (Elsas), den 4. November 1891. **Schampa Fridoline.**

M

wächen  
und F  
viertel  
bezogen

---

für die

---

No.

---

findet im

---

bach b. Ne  
niederwald,

---

anberaumt  
können sch

---

ist bei der  
Die „Zeit  
werbe-Zeit  
stande eine  
sein möge.  
in seiner  
Geschäfte  
fabrikation,  
Mittel zu  
bringen,  
Preise we  
gang vern  
bis eines  
So ein g  
als zehn  
derbliche  
die Grenz  
und die  
das Leben  
bei, daß  
Völkerrech  
Nation fü  
Kleinl